

## Arbeitskreistreffen vom 02.07.2015 Thema: Shohin und deren Präsentation

Nachdem wir bereits im letzten Jahr über Shohin gesprochen hatten, hielt heute Peter, der ein ausgewiesener Shohinliebhaber und -kenner ist, einen informativen Vortrag über Shohin und deren Präsentation. Das Thema fand so viel Anklang, dass die Tische für die Arbeitskreismitglieder nicht ausreichten. Peter ging u.a. auf folgende Themen ein:

Nachfolgend einige Auszüge:

### Was ist ein Shohin?

ein Bonsai bis zu 20 cm (Ausnahmen bis 25cm)

Exkurs:

bis 10 cm	Mame
bis 20 cm	<b>Shohin</b>
25 - 35 cm	Kifu
45 - 60 cm	Chuhin
60 - 90 cm	Omono

Es gibt auch andere Größeneinteilungen. Der Veranstalter einer Ausstellung kann die Baumgrößen festlegen. Nicht jeder Sämling, Steckling ist bereits ein Shohin, erforderlich ist ein gewisser Entwicklungsgrad.

### Präsentation:

Shohin werden in der Regel in Regalen präsentiert. Dies gibt oft Anlass für viele Missverständnisse/endlose Diskussionen

Nachfolgende 3 Worte ziehen sich durch das ganze japanische Leben und "regeln" auch Tokonomen, Bonsai, Schalen, Tische und ihre Präsentation. Sie sind vereinfacht vergleichbar einem "Dress-Code" :

Shin	(streng formal - Abendkleid - Konifere - männlich)
Gyo	(formal - Anzug - Laubbaum - weiblich)
So	(informal - Freizeitkleidung - Moos, Gräser - Kind)

Bei einer **informellen So-Präsentation** ist sehr viel mehr eigene Kreativität möglich, als bei einer **streng formalen Shin-Präsentation** .

Kritik ist eigentlich erst möglich, wenn man den Stil der Präsentation kennt.

Alles hat eine Fließrichtung, der Baum, die Akzentpflanze, das Shohindisplay, das Beistellbrett. Diese muss beachtet werden.

Keine Wiederholungen bei Baumart, Baumstil, Blüher, Schalenform, Schalenfarbe, Tischform usw.

Weniger ist oft mehr.

Eher Zurückhaltung und nicht zu viel "protzen". Der Einzelbaum steht nicht im Vordergrund.

Und das Wichtigste an der Präsentation darf nie vergessen werden: **Harmonie**

Nach der Theorie durften wir uns anhand der von Peter mitgebrachten Bäumen an einer Shohinkomposition versuchen. Erst dann wurde uns allen klar, wie schwierig es ist, eine stimmige Präsentation hinzubekommen. Wir danken Peter für seinen Vortrag und den Ausflug zu japanischen Denkweisen.